



STEFANIE BREHM

Die künstlerische Arbeit von Stefanie Brehm verortet sich vornehmlich in den Materialfeldern Keramik und Kunststoff. Bei beiden Werkstoffen verbindet die Künstlerin Skulptur mit Malerei. „Brehms Keramiksäulen reißen die brüchige Mauer zwischen Malerei und Skulptur ein: Sie sind Malereien in Rundform. Einige sind so klein, dass man sie auf eine Handfläche stellen und wie einen Talisman drehen kann. Andere sind monumental, und der Betrachter muss sie umschreiten, um die Farben und Formen auf der Oberfläche wahrnehmen zu können. Brehms Scheiben und Polyurethan-Formen erweitern unser Verständnis von Malerei, ohne dabei ins Ironische oder ins Pasticcio abzugleiten. Ihr unvorhersehbarer Einsatz von Farbe beschwört gleichzeitig Natur und das Dekorative, das Natürliche und das Künstliche, während sich gleichzeitig eine Befreiung von so vertrauten wie benennbaren Phänomenen, wie Wolken, Bergen oder Körper, vollzieht. Ich kann mir Brehms Säulen in einer geschäftigen Stadtlandschaft, an einer Straßenkreuzung oder einem Platz vorstellen, und sofort spüre ich die Freude, die sie den Fußgängern machen würde. All ihren Arbeiten gemeinsam ist die Fähigkeit, unseren Blick zu verlangsamen, indem sie uns still einladen, einen Moment zu pausieren und die feine, namenlose Freude, die Farbe zu erregen vermag, zu genießen.“ – *John Yau, Dichter und Kunstkritiker*

Die 1980 in Bamberg geborene Stefanie Brehm studierte zunächst zwei Jahre Diplom-Soziologie an der Universität Heidelberg, bevor sie 2005 eine Ausbildung zur Keramikerin an der Berufsfachschule für Keramik in Landshut absolvierte. Ab 2006 studierte sie an der Akademie der Bildenden Künste in München Freie Kunst und wurde zum Diplom 2016 mit dem Debütant:innenpreis ausgezeichnet. Seither lebt und arbeitet Stefanie Brehm als freischaffende Bildende Künstlerin in der Nähe von Bamberg. Sie erhielt zahlreiche Förderungen, Stipendien und Preise, wie zuletzt das Artist-in Residence-Stipendium des Europäischen Keramikzentrums in Oisterwijk, Niederlande (2022); den SI Kunstpreis für Bildende Künstlerinnen des Soroptimist International Club (2021); den ARTIMA Förderpreis der Mannheimer Versicherung, Karlsruhe (2021) oder den Volker-Hinniger-Preis der Stadt Bamberg (2020), u.v.w.

2019 nahm Stefanie Brehm an der Ausstellung „Prangenberg | Karstieß | Brehm“ im De Pont Museum, Tilburg teil. Es folgten Solo Shows im Museum Schloss Ratibor, Roth; in der Kunststation Kleinsassen, Rhön und in der Stadtgalerie Villa Dessauer, Bamberg (alle 2021). Stefanie Brehm lebt und arbeitet in Bamberg.



PORTFOLIO
Stefanie Brehm

GALERIE JUDITH ANDRAE

Paul-Kemp Str. 7 | 53173 Bonn
+ 49 (0)228.93490881 | + 49 (0)173.7008029
info@galerie-andrae.de | @galeriejudithandrae
www.galerie-andrae.de